

**Rio di Pusteria (deutsch: Mühlbach), Italienische Republik,
Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Hochstift Brixen / katholisch.

Heute ist Rio di Pusteria (deutsch: Mühlbach) eine Marktgemeinde,
Bezirksgemeinschaft Eisacktal,
Autonome Provinz Bozen-Südtirol,
Region Trentino-Alto Adige/Südtirol, Italienische Republik.

Aus Mühlbach:

Ein Mann, welcher 2x im Verdacht der Zauberei stand.

- | | |
|---|--|
| -1746 Hans Peter Stainer / oder Johann Fischer /
oder Hans Pitersteiner / aus Mühlbach / Fischer.
Der Hilfspriester von Pfunds, Mathias Päsler, unterstellte
Hans Peter Stainer Zauberei.
Der Hilfspriester informierte das Brixner Konsistorium,
welches am 23. April 1746 dem Hilfspriester von Niedervintl
mit den Ermittlungen beauftragte.
In der Befragung gab der Beschuldigte zu, mit Rauch Zaubereien
zu betreiben, welche er zur Heilung von Mensch und Tier nutzte.
Er bat darum, diese Heilzaubereien auch weiter ausüben
zu dürfen.
Das Brixner Konsistorium entschied am 27. Oktober 1746,
den Fall auf sich beruhen zu lassen. | kein Verfahren |
| 1747 Hans Peter Stainer / oder Johann Fischer /
oder Hans Pitersteiner / aus Mühlbach / Fischer.
Der Hilfspriester von Terenten, Michael Paur, unterstellte
Hans Peter Stainer zauberische Praktiken und Wahrsagerei.
Durch diese Handlungen würde Stainer die Menschen betrügen
und Geld einnehmen.
Der Hilfspriester informierte das Brixner Konsistorium.
Das Konsistorium schätzte am 26. April 1747 ein,
dass der Beschuldigte die abergläubischen Praktiken nicht mehr
allein als Heiler, sondern auch als betrügerischer Geschäftemacher
nutzte.
Das Brixner Konsistorium entschied daher, dass der Hilfspriester
von Mühlbach, Jakob Prader, dem Stainer alle zauberischen Bücher
und Schriften abnehmen und dem abergläubischen Treiben
ein Ende setzen sollte.
(Rabanser, Hansjörg, Hexenwahn, S. 297-298) | Beschlagnahme
von Büchern und
Schriften,
Verbot der
Ausübung
abergläubischer
Riten |

Quelle:

-Rabanser, Hansjörg:
Hexenwahn, Schicksale und Hintergründe
Die Tiroler Hexenprozesse
Innsbruck-Wien 2006

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdiriske56@gmail.com